

# Mitteilung

## öffentlicher Teil

<b>Gremium</b>	<b>Datum</b>
Ausschuss Soziales und Senioren	01.12.2016
Stadtarbeitsgemeinschaft Lesben, Schwule und Transgender	15.12.2016

### **Wohneinheiten für LSBTI-Flüchtlinge**

Bereits in Ihrer Sitzung am 10.03.2016 forderte die Stadtarbeitsgemeinschaft Lesben, Schwule und Transgender (StadtAG LST) die sofortige Einrichtung von 10-14 dezentralen Wohneinheiten von zwei bis vier Zimmern, in denen LGBTIQ-Geflüchtete in Köln sicher untergebracht werden. Mit dieser Maßnahme sollte der besonderen Schutzbedürftigkeit der genannten Personengruppe Rechnung getragen werden.

Um den Bedürfnissen von LGBTIQ-Flüchtlingen gerecht zu werden und möglicher Diskriminierung entgegen zu wirken, wurde das Thema als ständiger Tagesordnungspunkt in die Sitzungen der StadtAG LST aufgenommen. Gleichzeitig wurden intensive Gespräche zwischen den Organisationen der LSBTI-Community, der Fachstelle für LST und dem Amt für Wohnungswesen geführt.

Als Ergebnis dieser Gespräche konnte nun vereinbart werden, dass für den Personenkreis 30 Plätze in dezentrale Wohneinheiten zur Verfügung gestellt werden können. Darüber hinaus wurde aufgrund der besonderen Situation in einem geplanten Projekt mit dem Sozialdienst Katholischer Männer (SKM) ein Betreuungsschlüssel von 1:20 festgelegt.

Frau Dr. Blatz (Rubicon e.V.) und Herr Schuhmacher (Aidshilfe Köln e.V.) wurden von der StadtAG LST beauftragt, in weiteren Beratungen eng mit dem Amt für Wohnungswesen zusammenzuarbeiten.

Ein Auszug aus der Niederschrift der Sitzung der StadtAG LST vom 04.10.2016 sowie der Antrag auf sicheren Wohnraum vom 10.03.2016 werden dieser Mitteilung als Anlagen angefügt.